

Vor elf Jahren sagte Al Gore voraus, dass der Nordpol in fünf Jahren eisfrei sein würde

geschrieben von Andreas Demmig | 25. Dezember 2020

Gore machte seine Vorhersage auf der COP15 in Kopenhagen, die vom 7. bis 18. Dezember 2009 stattfand. Dort verwies er wiederholt auf „Computermodelle auf dem neuesten Stand der Technik“, um darauf hinzuweisen, dass die nordpolare Eiskappe bis 2014 ihr gesamtes Eis verlieren könnte.

„Einige Modelle deuten darauf hin, dass die Wahrscheinlichkeit, dass die gesamte nordpolare Eiskappe in einigen Sommermonaten innerhalb der nächsten fünf bis sieben Jahre vollständig eisfrei ist, liegt bei 75 Prozent „, erklärte Gore.

„Unterstützen Sie mich, Präsident Obama und den US-Senat aufzufordern, den 22. April als Frist festzulegen, dass der US Senat die endgültigen Maßnahmen festlegt. Ich glaube nicht, dass wir bis zum nächsten November oder Dezember warten können.“

Der Guardian schrieb dann am 16. Dezember 2009 einem Artikel mit dem Titel „Al Gore rallies the troops in Copenhagen“: [~ Al Gore sammelt die Truppen in Kopenhagen]:

[Gore] gab den Takt vor, indem er die internationale Gemeinschaft aufforderte, bis Juli 2010 einen vollwertigen Klimaschutzvertrag zu unterzeichnen – und dann bekannt gab, dass Mexiko bereit sei, einen Klimagipfel zur Vertragsunterzeichnung auszurichten.

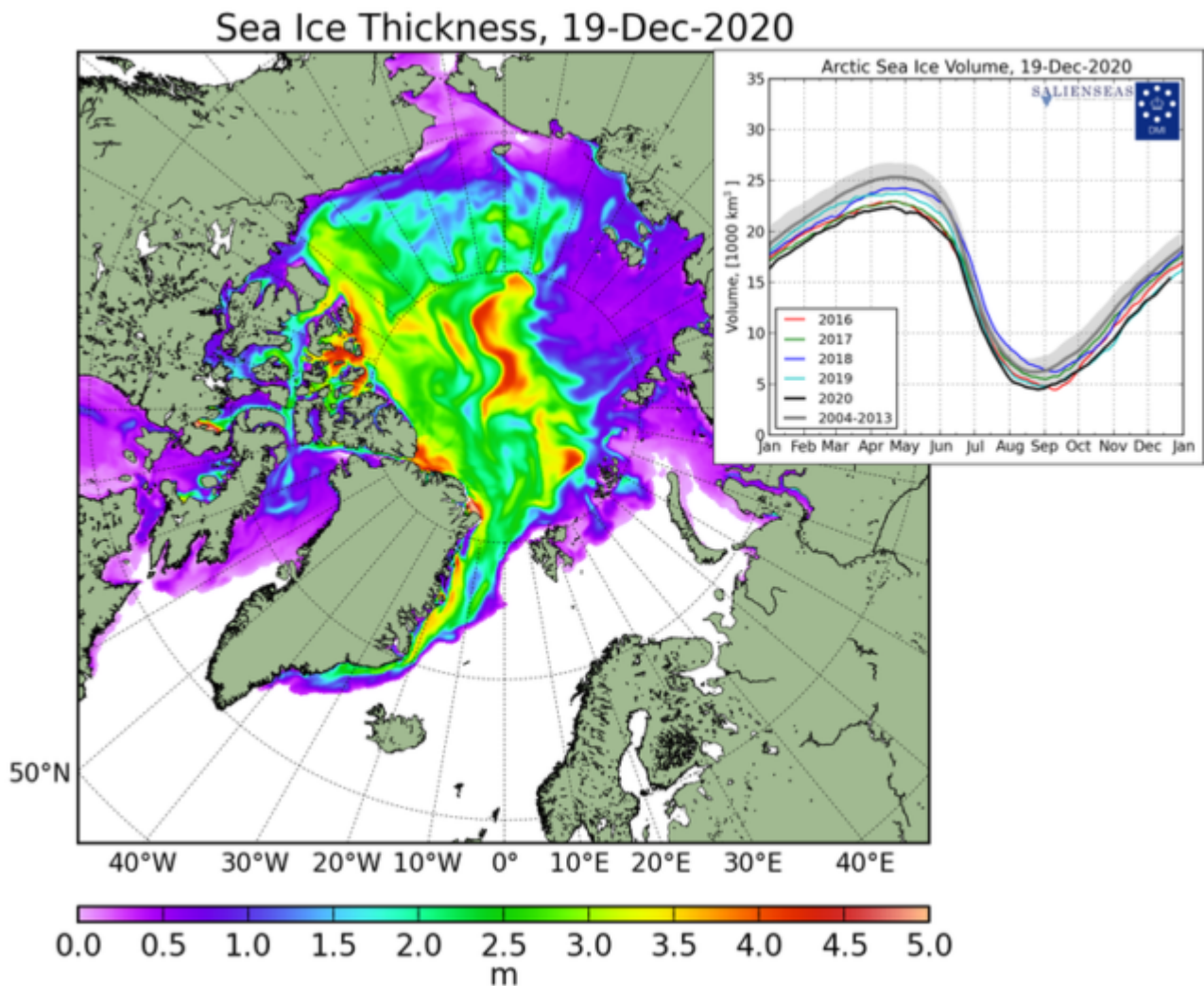
Er beschimpfte die reichen Ländern, weil sie forderten, dass die Entwicklungsländer Beweise für Emissionssenkungen vorzulegen haben, während er gleichzeitig versuchte, die Mittel zu erweitern, die sie bereit sind, armen Ländern zur Bewältigung des Klimawandels bereit zu stellen. Und er war genauso hart gegenüber Aktivisten, die ihn als Helden umarmten und forderte, dass sie ihren Stolz und ihre Prinzipien beiseitelegen und einen Deal annehmen – egal wie unvollkommen. Er sagte, er habe ihre Frustration über das Tempo der Verhandlungen erkannt. Er stimmte zu, dass Cap-and-Trade-Programme zur Reduzierung der CO₂-Emissionen eine unvollständige Lösung seien – Gore gab zu, eine CO₂-Steuer zu befürworten -, aber die derzeitigen Bemühungen um ein Abkommen wären die beste Aussicht, einen katastrophalen Klimawandel zu vermeiden.

Und es gab keine Spur von Sympathie für Gegner von Maßnahmen gegen den Klimawandel. Gore begann mit einem kurzen Überblick über die

neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse zum Schmelzen der arktischen Eiskappe. Er sagte, dass „nur rücksichtslose Dummköpfe dies ignorieren könnten“.

Nun, wer ist jetzt der Dummkopf:

Das Jahr 2020 ist fast vorbei, Al- und DMI-Daten zeigen, dass das arktische Meereisvolumen in diesem Sommer an seinem tiefsten Punkt kaum unter 5.000 km³ gesunken ist und dann bis September in Rekordtempo zu wachsen begonnen hat.



<http://polarportal.dk/en/sea-ice-and-icebergs/sea-ice-thickness-and-volume/>

[im Original animierte Grafik der Eisbedeckung]

Aber anstatt die falsche Prophezeiung gnädig zuzugeben, hat das AGW-Lager lediglich das Datum des Untergangs verschoben:

Die meisten Alarmisten erkennen nicht, wie unglaublich komplex das Klimasystem der Erde ist.

Die Fehlerquoten in den IPCC-eigenen Modellen sind wirklich immens. Das sie wirklich meinen, uns etwas mit Sicherheit sagen zu können, das auf diesen Modellen basiert, ist wirklich ein Witz und einer, der mich zynisch macht.

Das IPCC wurde von den Vereinten Nationen ausschließlich zu dem Zweck ins Leben gerufen, seine AGW-Agenda voranzutreiben – und keine Beobachtungen der Realität, egal wie widersprüchlich diese Agenda auch sein mag, werden im Weg stehen.

Schauen Sie sich nur die Veränderungen in der Vergangenheit an, als sich die Beobachtungen in der realen Welt änderten: Wir glauben jetzt, dass eine sich erwärmende Welt **mehr Rekordschnee** und **mehr Rekordkälte bedeutet**, nicht weniger wie zuvor prophezeit.

Aber für diese politischen Gremien werden Beobachtungen aus der realen Welt bald unüberwindbar. Die Sonne schaltet (*relativ*) *einen Gang zurück* – alle vier Magnetfelder sind außer Phase (**Zharkova**) – und das Ergebnis wird ein dramatisch kühlerer Planet sein.

<https://electroverse.net/eleven-years-ago-today/>

Übersetzt durch Andreas Demmig

Al Gore begann den 24h Livestream über den Klimawandel, als Tausende von Demonstranten gegen CO2 Steuern auf die Straße gingen